



Liebe Mitglieder!

Wie jeder Verein ist auch der UYC MONDSEE von Höhen und Tiefen nicht ausgenommen, wie das, der meiner Meinung nach, der Lebensrhythmus jeden Vereines ist. Auch wenn wir auf eine traditionsreiche Vergangenheit zurückblicken können und zu den ältesten Segelclubs Österreichs zählen, dürfen wir dennoch die Zeichen der Zeit nicht übersehen. Wie jeder gut geführte Betrieb haben auch wir eine Verpflichtung gegenüber unserer Jugend, geordnete Verhältnisse zu hinterlassen.

Wir haben in den letzten Jahrzehnten unseren Club von einem elitären Sportclub in einen solchen für alle Bevölkerungsgruppen und Interessen geöffnet. Dies war gut so, denn damit konnte unser Club eine beträchtliche Vergrößerung erfahren. Wir besitzen heute eine Clubanlage, auf die wir alle stolz sein können und um die uns viele andere Vereine beneiden.

Doch was nützt uns diese Traumanlage, wenn der entsprechende positive segelsportliche Geist nicht vorhanden wäre.

Die positive Wirtschaftsentwicklung der letzten Jahrzehnte ließ uns auf 373 Mitglieder anwachsen, über 80 Boote zieren unsere Hafenanlage und Liegewiese. So mancher Bootseigner sieht sein Schiff weitgehend als Oase der Ruhe. Segelboote werden aber schon seit 5000 Jahren zum Bewegen gebaut. Dieser Zweck eines Segelbootes scheint leider da und dort nicht mehr richtig erkannt zu werden.

Oberster Vereinszweck des UYC MONDSEE ist die nachhaltige Pflege und Förderung des Segelsportes in all seinen Formen, die Abhaltung von Regatten, die Förderung der Beteiligung seiner Mitglieder an – auch auswärtigen – Regatten, die Förderung der gegenseitigen Unterstützung seiner Mitglieder bei Ausübung des Segelsportes, die Ausbildung von seglerischem Nachwuchs und nicht zuletzt die Abhaltung geselliger Veranstaltungen.

In den letzten Jahren hat die Geselligkeit dank unseres Buffets immer mehr an Gewicht gewonnen. Es spricht absolut nichts gegen die Geselligkeit der Clubmitglieder untereinander, doch dies sollte hauptsächlich nach dem motorlosen Bewegen der Boote stattfinden. Der Geruch einer Marina begann sich breitzumachen.

Eine kleine Schar von Mitgliedern hatte nun das Gefühl, dass der Club speziell bei der Jugend an Attraktivität einzubüßen und sich von vergangenen Höhen in tiefere Regionen zu bewegen schien. Sie traten als Mahner und Motivationskern für eine künftige positive Entwicklung auf. Dass sie sich damit im ersten Moment keine Freunde machen würden, war ihnen bewusst, doch die Zukunft unseres Clubs lag ihnen mehr am Herzen, als im Moment geliebt zu werden.

Warum sollten wir nicht auch in Zukunft wieder zum sportlichsten Segelclub Österreichs gekürt werden, wie dies schon dreimal der Fall war?

Diese Gruppe hat zusammen mit mir und drei weiteren Ausschussmitgliedern in einer Reihe von Zusammenkünften unseren Club in alle Richtungen durchleuchtet. Ergebnis dieser Arbeit ist entsprechend dem Auftrag der Generalversammlung 2001 dieses LEITBILD des UYC MONDSEE 2002. Das Bestreben dieses Leitbildes soll sein, uns wieder zum sportlichsten Club zu machen, in dem sich Jung und Alt, Regatta- und Fahrtensegler wohlfühlen und den Segelsport pflegen.

Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es der Anstrengung aller Mitglieder, vor allem der Ausschussmitglieder, die dieses Leitbild zu tragen und vor allem auch umzusetzen haben. Dies soll gleichzeitig der Beginn einer Veränderung und Verjüngung des Ausschusses sein.

Ich ersuche daher Euch alle, dieses Leitbild nicht achtlos zur Seite zu legen, sondern auch zu lesen, damit Ihr bei der außerordentlichen Generalversammlung, in der darüber abgestimmt werden soll, auch informiert seid. Schließlich geht es um die Zukunft unseres Clubs, die uns alle am Herzen liegen sollte. Mein Bestreben ist, diese Phase der Erneuerung mit der Jugend einzuleiten und einen aktiven UYC MONDSEE der nächsten Generation zu übergeben, auf den wir alle stolz sein können.

Dr. Manfred „Bütz“ Piso